Jahresbericht 2023 igkg-so

Nach dem erfolgreichen Jubiläumsjahr 2022 folgte 2023 ein schwieriges Geschäftsjahr. Mitte Januar, also bereits kurz nach Jahresbeginn, ist die langjährige Geschäftsführerin Priska Gasche für längere Zeit ausgefallen. Sie ist erst gegen Ende des Jahre 2023 wieder einsatzfähig gewesen. Im Oktober 2023 hat sie sich dann entschieden, ihren Arbeitgeber, den KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn (KGV SO), zu verlassen. Das Mandat der igkg-so ist nicht personenbezogen, sondern wurde dem KGV SO übertragen. Mit Priska Gasche hat nach 21 Jahren als Mitarbeitende im KGV SO und damit auch als Mandatsleiterin der igkg-so die erste und bisher einzige Geschäftsführerin der igkg-so gekündigt.

In einer ersten Phase galt es, den Betrieb der igkg-so weiterhin aufrecht zu erhalten. Fragen von Betrieben und Lernenden mussten beantwortet werden. Kurse und ÜK mussten stattfinden. Und der Lehrbeginn 2023 – der erste Jahrgang der KV-Reform 2023 – nahte in Riesenschritten.

All diese Aufgaben mussten mehrheitlich mit Mitarbeitenden bewältigt werden, welche sich im täglichen Berufsleben kaum mit den Themen der kaufmännischen Grundausbildung auseinandersetzen. Stichworte sind educola, Konvink, DBLap2 sowie Reform 2023. Die igkg-so hat all dies nur geschafft, weil wir einerseits Priska Gasche nie recht in Ruhe gelassen haben – was aus gesundheitlichen Gründen unverantwortlich, aber aus fachlichen Gründen notwendig war. Andererseits durften wir auf die Unterstützung der igkg-be, vor allem Marlise Vögtlin und unserer Kursverantwortlichen Marion Caracciolo zählen. Ohne diesen externen Support wäre das Schiff am 1. August 2023 nicht ins neue Lehrjahr gestartet. Im Mai 2024 hat mit Margrit Locher ad Interim die Leitung der Geschäftsstelle übernommen.

Nachdem im Vorjahr über 100 Lernende ins erste Lehrjahr gestartet sind und die Befürchtungen gross waren, dass die ersten Reformklassen eher klein würden, sind doch 86 Lernende EFZ ins Reformabenteuer gestartet, zudem haben auch 9 EBA-Lernende die Lehre gestartet.

85 Lernende haben 2023 den 4. ÜK absolviert, 73 den ÜK3 sowie 108 den ÜK2.

Fast gleichbleibend ist die Zahl der EBA-Lernenden mit Start im Jahr 2023. Es sind neun junge Leute in diese Ausbildung gestartet. Der Grund für diese tiefe Zahl ist sicherlich darin zu finden, dass nach erlangen des Berufsattests der Übertritt in eine verkürzte Lehre nur unter erschwerten Bedingungen möglich sein wird.

Alles in allem wurden auch über 700 Teilnehmertage absolviert. Den Unterricht hat das bewährte, 11 Personen umfassende, ÜK-Leiter-Team erteilt. Diesem gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für seinen engagierten Einsatz zugunsten unseres Berufsnachwuchses.

Zum betrieblichen Qualifikationsverfahren durfte die igkg-so 2023 insgesamt 85 Kandidatinnen und Kandidaten begrüssen. Von den 85 Kandidaten im EFZ-Bereich haben alle den betrieblichen Teil erfolgreich absolviert. Der Notenschnitt im mündlichen Teil lag bei 5.28, im schriftlichen bei 4.43. Die schriftliche Prüfung wurden erneut im Landhaussaal in Solothurn durchgeführt. Dies hat sich bestens bewährt und wird so beibehalten.

Von den 16 angetretenen Prüfungsabsolvent/innen in der EBA-Ausbildung konnten alle mit der betrieblichen Bewertung «erfüllt» eingestuft werden.

Die beiden PEX-Apéros wurden auch 2023 online durchgeführt und die Experten mussten auf das Apéro verzichten. Dafür haben sich die beiden PEX-Teams jeweils an einem schönen Sommerabend zu einem gemütlichen Nachtessen getroffen und die Prüfungen 2023 dabei Revue passieren lassen.

Der Vorstand hat 2023 dreimal getagt. An der ersten Sitzung, die erst im Juni 2023 stattfand, ging es vor allem darum den Ablauf der Mitgliederversammlung vorzubereiten. Zudem war auch die Reform 2023 ein Thema. Die zweite Vorstandssitzung fand im September 2023 statt. Nebst einem Rückblick auf die Mitgliederversammlung hat der Vorstand sich über den Start der Lehre 2024 informieren lassen. Erfreulicherweise konnten nach der Generalversammlung drei Personen für die Vorstandsarbeit begeistert werden. (Eine Person hat sich in der Folge aus beruflichen Gründen wieder aus dem Rennen genommen.) Mit Simone Lewis (Jabil Switzerland Manufacturing GmbH Balsthal und Marco Kurmann (Z-Factory GmbH) kann sich der Vorstand an der Mitgliederversammlung 2024 mit zwei ausgewiesenen Prüfungsexperten und Berufsbildnern verstärken. Die dritte Vorstandssitzung fand am 5. Dezember 2023 statt und stand im Zeichen der Demission von Priska Gasche als Geschäftsführerin.

Die Mitgliederversammlung 2023 wurde im kleinen Kreis von 10 stimmberechtigten Betrieben durchgeführt. Nun ja, es standen keine schwerwiegenden Traktanden auf dem Programm, aber eine Beteiligung von knapp 10% der Mitglieder ist einerseits schon etwas mager. Andererseits bietet die Mitgliedschaft in der igkg-so für viele Betriebe die Möglichkeit, die ÜK-Kosten etwas tiefer zu halten und von den Schulungsangeboten der igkg-so zu profitieren. Der Vorstand hat beschlossen, die Mitgliederversammlung 2024 hybrid anzubieten und hofft damit, etwas mehr teilnehmende Firmen zum Mitmachen zu bewegen.

Von unserem Kursprogramm für Lernende konnte das Angebote «Persönliche Prüfungsvorbereitung» durchgeführt werden. Marion Caracciolo und Nathalie Müller haben mehrere Berufsbildnerkurse als Vorbereitung zum Start in die neue reformierte Lehre angeboten. Das Angebot wurde rege benutzt.

Die Tätigkeiten der igkg-so gegenüber der igkg Schweiz wurden aus personellen Gründen etwas reduziert. Marion Caracciolo als Kursverantwortliche hat jedoch die igkg-so an den wichtigsten Austausch- und Arbeitstagungen die igkg-so vertreten.

Die stark reduzierte Geschäftsstelle konnte sich im vergangenen Jahr keineswegs über Langeweile und Eintönigkeit beklagen. Es ist ein Trend zu vermehrten Spezialfällen feststellbar, für die individuelle Lösungen gesucht werden müssen. Das macht den Alltag spannend, aber auch gerade in der aktuellen Situation herausfordernd.

Das Jahr 2023 wäre nicht zu schaffen gewesen ohne die guten Seelen der igkg-be, allen voran Marlise Vögtlin. Ein weiterer Dank gebührt auch Marion Caracciolo, die uns stets beratend zur Seite stand, wenn wir nicht weiterwussten. Ein grosses Merci geht an den Vorstand, der die Situation, so wie sie gewesen ist stets akzeptiert hat. Es gilt nun das Jahr 2024 erfolgreich zu meistern und vorwärtszuschauen.

Solothurn, 7. Juni 2024
Andreas Gasche, Geschäftsführer ad Interim